



**EIN PAAR GEDANKEN
ZUM KIRCHENTAG**
.....

Seite 04

**ZUM 20. MAL KLEVE:
NEUN SIEGEL DER WEISHEIT**
.....

Seite 17

**KIRCHENMUSIK
IN WESTERLAND**
.....

Seite 20



INHALT

GEMEINSCHAFTLICHES

- 03 · Angedacht
- 04 · Ein paar Gedanken zum Kirchentag
- 06 · Schatz gefunden:
Sonnenuhr von St. Niels
- 07 · Kirchturmdenken – Ja, bitte!
- 08 · Bauarbeiten an St. Nicolai
- 08 · Ihre Mithilfe ist gefragt!
- 10 · Auf ein Wort: Am Leichenzug vorbei
- 11 · Meldungen
- 12 · Freud & Leid

VERANSTALTUNGEN

- 12 · Atempause: Einladung zum Abendgottesdienst
- 13 · Jetzt schreib das doch mal auf!
- 13 · Lebendiger Advent
- 14 · Kino & Kirche
- 16 · Nachbarschaftsfrühstück und Erzählcafé

JUGENDLICHES

- 17 · Kleve Nr. 20: Neun Siegel der Weisheit
- 18 · Kinderbibelwoche 2015

KIRCHENMUSIK

- 19 · Elavanyo Sylt African Gospel Choir
- 20 · Kirchenmusik in Westerland
- 21 · Konzerte (September-November)

AKTUELLES

- 22 · Wann, Was, Wo? Wochenübersicht
- 23 · MitarbeiterInnen und PastorInnen
- 24 · Gottesdienste (Hefrückseite)

WENN SIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN:

Kirchenkreis Nordfriesland
Nord-Ostsee-Sparkasse

KONTO: 80 0 07 2 71
BLZ: 217 500 00
BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE38 2175 0000 0080 0072 71

VERWENDUNGSZWECK:
„Kirchengemeinde Westerland“
Geben Sie bitte außerdem gerne
einen Zweck an: z. B. Jugend, Musik,
Kinderferienfahrt ...

IMPRESSUM

Herausgeber Kirchenvorstand Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Westerland
V.i.S.d.P. Pastorin Anja Lochner

Titel Ulrike Carstensen
Layout Lennart Bornemann
Produktion Druckerei Friedrich
Zum Grenzgraben 23a
76698 Ubstadt/Weiher

Auflage 3.500 Stück

Redaktion Kirchenweg 37
25980 Sylt/OT Westerland
www.kirche-westerland.de
info@kirche-westerland.de

ANGEDACHT UND DER DICH BEHÜTET SCHLÄFT NICHT!

Und der dich behütet schläft nicht!
(Psalm 121)

Die schönste Zeit des Herbstes steht uns noch bevor: Dann, wenn die Bäume und Sträucher golden und in den schönsten Farben aufleuchten.

Doch man spürt der Natur schon an, vielleicht mehr als wir es schon sehen, dass ihr Kleid von Spuren der Vergänglichkeit gezeichnet ist. Es dauert nicht mehr lange und sie legt ihr alt und matt gewordenes Kleid ab.

Einer alten Legende nach ist es der Erzengel Michael, der mit seinem Flammenschwert über die Erde schreitet. Was sein Schwert berührt, jeden Baum und jeden Strauch, das flammt in seinem Ersterben sogleich in den schönsten Farben auf. Und woran der Saum seines Kleides streift, das erstrahlt in goldenem Glanz.

Jahr für Jahr, immer in der Herbsteszeit geht Michael einmal so durch das Land. Jahr für Jahr werden wir Zeugen, wie Michael auf der Erde den Goldglanz des Paradieses entzündet. Diesen Goldgrund, den wir alle in der Seele tragen, den wir aus dem Himmel in unser irdischen Leben mitgebracht haben.

Doch nehmen wir diesen Glanz überhaupt noch wahr? Oder liegt da ein novembergraues Geflecht aus „keine Zeit“, „ich würde ja gern“, „eigentlich sollte ich“ darüber? Ein dunkler Teppich, unter den wir so vieles von dem kehren, was eigentlich wichtig wäre in unserem Leben?

Der November mit seinen Gedenktagen

lässt uns dafür wach werden, wo wir innerlich abgestumpft sind, wo wir zu viele Kompromisse gemacht haben, wo wir zu lange geschwiegen haben, zu wenig verziehen, zu sehr befangen waren.

Jedoch ist es nicht nur der Mensch, der sich an diesen Tagen selbst anschaut und besinnt. Es ist ein überirdisches Antlitz, das schauend auf dem Menschen ruht. Und dieser Blick ist nicht, um den Menschen zu erschüttern, sondern um ihn auf die denkbar stärkste Weise zu ermutigen und ihm Kraft zu verleihen. „*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht.*“ Sein Blick sieht ab vom Kleinen, Unwesentlichen. Er schaut auf den Menschen als einen, dem hohe Aufgaben zugedacht sind.

Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit, Friedensbereitschaft und Glaube – das sind die Qualitäten, die in die Seelen der Menschen, die es ernst meinen mit sich und der Welt, durch diesen Blick wie hereingerufen werden.

Was wir an Sommerkräften empfangen haben – sie können in uns selber zu einer inneren Sonnenkraft werden. Was draußen in den goldenen Blättern aufgeleuchtet hat, wird in uns zu einer hellen Kraft. Sie will ihr blühendes Leben in uns verströmen. Goldgrund. Auf dass uns zum Advent ein Licht aufgehe!

Uns allen eine goldene Spätsommer- und Herbsteszeit!

Ihre Pastorin Annette Gruenagel

EIN PAAR GEDANKEN ZUM KIRCHENTAG



Westerländer Jugendliche
(und Pastorin) auf dem Kirchentag

Manchmal ist das Alter auch eine Chance. Tochter Maren fuhr schon einige Jahre zum Kirchentag und kam jedes Mal zurück mit den Worten „Mama, das wäre etwas für Dich!!“ Aber im Mai/Juni hatten natürlich immer die Gäste das Vorrecht, das war ihre Zeit. Seit einiger Zeit aber ist der Kirchentag für uns beide immer wieder ein gemeinsames, großes Erlebnis – so auch in diesem Jahr in Stuttgart!

Es ist schwer zu beschreiben, wie die ganze Atmosphäre auf einen wirkt. Schon gleich bei der Ankunft in Stuttgart fing es an. Wir waren früh morgens da, etwas verkaterd von der Reise noch und so tranken wir erstmal einen Kaffee im Sonnenschein auf der Strasse. Ein Polizist am Nebentisch fragte, ob wir auch

zum Kirchentag angereist wären. Auf unser Ja antwortete er: „Auf euch freuen wir uns, ihr seid alle so friedliche Leute, wir kennen das schon“. - Das hört man natürlich gern, aber man empfindet es auch selbst in diesen ganzen Tagen. So wie an einem Morgen: die Bahnen waren überfüllt und wir wussten alle nicht, ob wir noch einen Stuhl bei der Bibelarbeit abbekommen würden. Da machte sich etwas Unmut breit, aber es dauerte nicht lange und die ganze Straßenbahn sang „Ich lobe meinen Gott“, spätestens bei der Zeile „die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt“ sangen dann auch alle Nörgler begeistert mit! - Ich habe leider nie singen können, aber dieses spontane Singen hat mich immer wieder begeistert und mir das Herz weit

gemacht! - Es gab überall nette Gespräche, ob beim Mittagessen unter sengender Sonne oder mit dem „Papphockernachbarn“ vor einem Vortrag, egal, man fühlt sich in eine friedliche Welt versetzt, Balsam fürs Gemüt.

Das Programmheft hat viele Seiten, es ist gar nicht so einfach sich zu entscheiden. Wir sind oft überrascht davon, wie ähnlich unsere Interessen sind, trotz des großen Altersunterschiedes, aber wir genießen es und freuen uns, wenn wir hinterher noch miteinander reden können über diese geballte Ladung an Wissen, die da auf uns niedergeprasselt ist. Denn die Vorträge sind gewiss nicht immer „weich gespült“, aber sie werden in der Regel fundiert, in unterschiedlichen Abstufungen für jeden verständlich, vorgetragen.

Wie eine Frau Käßmann zum Beispiel aus einem Bibeltext einen (für mich) hochpolitischen und kritischen Vortrag zaubern kann, mich kleinen Laien begeistert das! - Wir haben auch vergnügt mit Familien zusammen gesessen auf der grünen Wiese bei einem Feierabendmahl an gedeckten Tischen, - Erzählungen gehört zum Leben mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen in Deutschland, - von Weizsäcker berichtete hochmotiviert über neue Entwicklungen in Energiefragen, - es gab eine sehr stimmungsvolle Gedenkfeier für R. von Weizsäcker, der ja nicht nur

ein kluger, diplomatischer Politiker war sondern auch viele Jahre mit Begeisterung Kirchentagspräsident, - und abends klang dann der Tag aus mit Musik. So könnte ich noch lange weiter erzählen, die Palette ist bunt!

Auf den Kirchentagen bekomme ich auf manche meiner Fragen eine Antwort, fahre dann begeistert wieder nach Hause und habe noch lange über alles nachzudenken.

So habe ich in Stuttgart wieder einmal Nahrung bekommen für Herz, Seele und für meinen Kopf, ich bin dankbar dafür und so Gott will und die Gesundheit mitspielt, gehe ich in zwei Jahren wieder mit auf die Tour, dann nach Berlin.

Magge Winter



Raffels Biobrote
Bio-Roggenbrot (100 % Roggen),
Bio-Sonnenblumenkernbrot,
Bio-Dinkelbrot (100 % Dinkel).

Diese Sorten backen wir frisch am Montag, Mittwoch und Freitag. Sie erhalten sie in unseren Geschäften
**Zum Fliegerhorst, Friedrichstraße,
 Strandstraße 19 und Kjeistrasse 17**

SCHATZ GEFUNDEN

DIE SONNENUHR VON ST. NIELS

Manche fahren um die halbe Welt, einen Schatz zu finden – bei uns in Westerland es gibt einen Schatz, der für alle zugänglich an der Südseite der Dorfkirche St. Niels befestigt ist: eine Sonnenuhr von 1789, aus dem Jahr, in dem die Kirche ihr erste große Reparatur erfahren hat!

Es gab jahrelang Ärger und Streit damals, bis sich Broder Hansen Decker durchsetzen konnte, das baufällig gewordene Kirchlein nicht abzureißen, sondern zu restaurieren – für ein Drittel der sonst fälligen Summe!

Aus Freude schenkte der Navigator und Feinmechaniker Carsten Hansen dem neuerstandenen Gotteshaus eine besondere Zier: eine selbstgefertigte Sonnenuhr! Sie bildet Chronos, den griechischen Gott der Zeit ab. Der hält in der einen Hand ein Stundenglas, in der anderen eine Sense, die zugleich als Schattenstab für das Zifferblatt dient – ein „memento mori“, Sinnbild des Todes, dem niemand entrinnt.

Auf dem Zifferblatt hat Carsten Hansen den Westerländer Breitenkreis angegeben, außerdem die Süd-Ost-Abweichung der Sonnenuhr – Präzision ist alles! Die Stunden sind in römischen Zahlen abgebildet; die Monate erkennt man an den Tierkreiszeichen, auf die die kleine Kugel im Schattenstab einen dunklen Punkt wirft.

Im inneren Quadranten der Uhr finden sich arabische Ziffern. Die geben die „jüdischen Stunden“ an – die Zeitstunden, wie sie die Bibel kennt. Noch im 18. Jahrhundert wurde der Tag in zwölf Stunden geteilt: von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Im Sommer waren die Stunden also länger als im Winter – das passte zur ländlichen Arbeit. Die bis heute gebräuchliche un-



gefährde Zeitangabe „um ... Uhr“ stammt noch aus dieser Epoche, als man die Zeit nicht so kleinlich wie heute in Minuten und Sekunden zerhackte und auf „Pünktlichkeit“ pochte.

Der Zeitpunkt der Kreuzigung ist in der Bibel mit „um die sechste Stunde“, also gegen 12 Uhr in Jerusalem angegeben. In Westerland ist es dann ca. 10.18 Uhr – die Sonnenuhr zeigt diesen Zeitpunkt täglich unterhalb der linken Befestigungsschraube an ...

Wer übrigens heute vor der Sonnenuhr steht und meint, sie gehe ja falsch, irrt sich doppelt. Denn 1789 gab es weder die Sommerzeit noch internationale Zeitzonen – die sind erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts festgelegt worden, u. a. um militärische Transporte besser koordinieren zu können. Die Sonnenuhr zeigt dagegen die korrekte wahre Ortszeit in Westerland an – seit 225 Jahren ... !

Wirklich – ein kleiner Schatz, den Carsten Hansen hinterlassen hat! Übrigens findet man noch eine Uhr von ihm in der Stadumstraße 17. Die ist farbig bemalt und zeigt noch die Auf- und Untergangszeiten der Sonne im jeweiligen Monat an... **Führungen durch die Dorfkirche finden am 25.08. und am 8., 15. und 22.09. immer ab 11 Uhr statt.**

Kirchturmdenken ?



Unsere Kirchen in Nordfriesland sind wunderschön. Sie prägen nicht nur unsere Landschaft, sondern auch unser Leben. In ihnen wird seit vielen hundert Jahren gelacht, geweint und gefeiert.

Jedoch: An Ihnen nagt der Zahn der Zeit. Er frisst sich durch Mauern, durch Dächer, durch Balken. Eine kleine Reparatur, die heute nicht bezahlt werden kann, wird morgen zum Sanierungsfall.

Der Kirchenkreis Nordfriesland ruft deshalb auch in diesem Jahr zum Kirchturmdenken auf. 20 Kirchengemeinden zwischen Tönning und Westerland möchten Ihnen jeweils ein Projekt besonders ans Herz legen. Etwas an, in oder um die Kirche, das dringend repariert oder erneuert werden muss. Der Kirchturm, der Altar, der Weg um die Kirche, die Fenster, das Mauerwerk, die Bänke, die Beleuchtung ... Es gibt viel zu tun.

Viele wichtige Projekte können inzwischen nur noch über Spenden finanziert werden. Denn die Zuweisungen, die die einzelnen Kirchengemeinden in Nordfriesland jährlich über die Kirchensteuer bekommen, reichen gerade für das Nötigste. Zum Glück packen immer mehr Menschen in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort mit an. Die Kirche

vor der Haustür ist und bleibt eine wichtige Anlaufstelle, die vielen Menschen etwas wert ist.

Auch bei uns in Westerland haben wir gute Erfahrungen mit dem „Kirchturmdenken“ gemacht. Wir haben aussen den Turm der Kirche saniert und innen das Kreuz, das Epitaph und die ersten beiden Abschnitte des Altars restauriert. Über 60.000 Euro an Spenden sind insgesamt für diese Projekte eingegangen.

Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende für die Restaurierung des Altars in unserer Alten Dorfkirche St. Niels (siehe nächste Seite).

Wir werden im Oktober wieder Briefe verschicken und um Ihre Hilfe bitten. Selbstverständlich werden alle Spenden, die aus unserer Gemeinde kommen, zu 100 % für unser jeweiliges Projekt verwendet.

Jede Unterstützung, ob groß oder klein, ist willkommen. Jeder Euro hilft.

Kirchturmdenken. Denken Sie einfach an Ihren Kirchturm. Er braucht Ihre Hilfe!



BAUARBEITEN AN ST. NICOLAI FASSADE WIRD REPARIERT

Man musste kein bausachverständiger Mensch sein, um zu sehen, dass die Fassade von St. Nicolai, der Stadtkirche, undicht war, so dass Wasser eindringen und den Putz sprengen konnte.

Vor gut zwanzig Jahren war die Verfüguung der Kirche mit damals unerkannt schlechtem Material vorgenommen worden – die Fugen waren besonders an den Wetterseiten zuletzt stark beschädigt.

Sechs lange Jahre hat es gedauert, bis das nötige Kleingeld für die Maßnahmenzusammengekommen ist; nun ist es so weit: der Turm wird neu verfügt, diesmal hoffentlich dauerhaft dicht! Danach wird der

Turm etliche Monate trocknen müssen, bevor das Innere repariert werden kann; und hoffentlich kann dann das nächste ganz große Projekt in Angriff genommen werden: die Erneuerung der großen Orgel in St. Nicolai!

Die Arbeiten werden einige Zeit in Anspruch nehmen, auch Lärm und Schmutz verursachen und für die Besucher und Besucherinnen der Kirche nicht sehr schön sein. Doch bittet der Kirchengemeinderat alle Anwohner und Gäste um Verständnis und Geduld – bald wird das Gerüst wieder verschwunden sein ...

„BITTE ERHALTEN SIE DIESE SCHÖNE KIRCHE!“ IHRE MITHILFE IST GEFRAGT!

Unsere Dorfkirche St. Niels ist das älteste Gebäude Westerland. Hier suchen Menschen seit 400 Jahren zu allen wichtigen Eckpunkten des Lebens nach Halt. Und das spürt man. Viele Menschen kommen in unsere Kirche und freuen sich über die besondere Atmosphäre, die in ihr herrscht. Ein Satz aus dem Gästebuch: „Hier kommt meine Seele zur Ruhe. Bitte erhalten Sie diese schöne Kirche für unsere Kinder und Kindeskinde.“

Diese Bitte ist Verpflichtung! Denn – jeder Hausbesitzer weiß das – wer sein Haus gut in Schuss halten will, muss es pflegen, erst recht wenn es sich um ein so altes Gebäude handelt wie unsere St. Niels Kirche mit ihrer einzigartigen Ausstattung.



Restaurierte Apostel-Figuren

Dank der Hilfe vieler Spenderinnen und Spender haben wir uns in den letzten Jahren an ein großes Projekt gewagt: Wir wollen das schöne alte Altarbild wieder herrichten: Die Seele von St. Niels. Das Kunstwerk stammt etwa aus der Zeit um

1475 und wurde vermutlich in Lübeck geschnitzt. Die Figuren tragen ausdrucksvolle, individuell geschnittene Gesichter und rühren den Betrachter an. Es ist mit dem alten Kreuz und der Glocke der Kirche das älteste erhaltene Kunstwerk unserer Heimatstadt und verbindet uns mit den Vorfahren.



Apostel Jakob (restauriert)

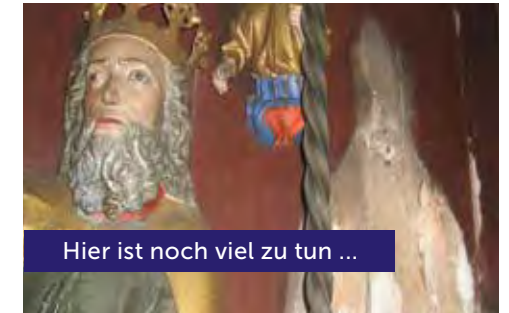
1968 wurde es zuletzt überarbeitet und gereinigt. Seither nagt der Zahn der Zeit am Holz. Dazu hat der häufige Kerzenschein in der Kirche, der ja so schön ist, dem Altar leider nicht gut getan. Ruß und Schmutzpartikel verdecken die leuchtenden Farben und haben sich mit den Jahrzehnten so fest eingegraben, dass sie nur sehr mühsam in pingeliger, geduldiger Handarbeit quadratzentimeterweise entfernt werden müssen.

Mit Hilfe vieler freundlicher Menschen, denen die Heimat und Kultur am Herzen liegen, haben wir in den letzten zwei Jahren einen Teil bereits restaurieren können.

Das Ergebnis läßt sich sehen: Der linke Flügel des Altars ist bereits vollendet.

Der rechte Flügel wird in diesem Jahr fertig werden, die Vorarbeiten sind schon

geleistet. Insgesamt hat dies etwa 50.000 € gekostet. Da sieht man, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.



Hier ist noch viel zu tun ...

Nun fehlt nur noch der letzte Schritt. Das Hauptstück soll restauriert werden. Der Mittelteil mit den Figuren von Gottvater und Maria und den Engeln im Hintergrund. Hierfür werden noch einmal rund 30.000 € benötigt! Und dafür bitten wir Sie um Ihre Hilfe! **Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, unseren Altar zu vollenden! Wir brauchen Ihre Unterstützung!** *C. Bornemann*

PS. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich, an Pastor Bornemann. Ich freue mich auf Ihren Anruf (Tel. 04651-6889) oder per E-Mail: pastorbornemann@gmx.de. Mehr erfahren Sie auch im Internet unter www.kirche-westerland.de

Ihre Spende für St. Niels:

Kirchengemeinde Westerland
IBAN: DE5352 0604 1008 0640 2828
BIC: GENODEF1EK10000
Zweck: Kirchturmdenken Westerland
04110/63



AUF EIN WORT ...

AM LEICHENZUG VORBEI

Beerdigung! Zum Pastorenberuf gehört es natürlich, Menschen zu begleiten, die einen Angehörigen verloren haben, einen feierlichen Abschied in der Kirche zu gestalten und schließlich den Gang hinaus auf den Friedhof anzutreten, um zu bestatten, was sterblich ist. Dieser Dienst ist nicht ganz leicht. Für mich gehört er dennoch zum Innigsten, was mir mein Beruf bieten kann, und ist doch auch Alltag.

Aber ich beobachte oft, wie Menschen sehr verunsichert darauf reagieren, wenn ihnen ein Trauerzug begegnet. Ich verstehe das. Man erschrickt, denn aus heiterem Himmel überfällt einen ja eine Realität, die man sonst nicht auf dem Schirm hat. „Alle Menschen müssen sterben“ – plötzlich ist diese scheinbare Banalität ganz nah. Man sieht Menschen gedrückt gehen, weinen – das tut weh, das tut Leid, das ist schwer auszuhalten ... Tauschen möchte man nicht!

Wie aber reagieren? Weglaufen? Ausweichen? Schnell daran vorbei? – Oder wegschauen? Umdrehen, einfach weitermachen, bis Sarg und Trauernde vorbei gegangen sind?

Ich beobachte immer wieder solches Verhalten. Autos werden im Angesicht eines Leichenzuges hektisch an den Rand gesteuert: der Motor läuft, man will ja schnell weiter. Mancher hält nicht einmal an. Manchmal wird der Zug der Trauernden

sogar überholt ... Radfahrer treten in die Pedale, fahren vorbei, als sei nichts, gucken lieber in eine andere Richtung. Passanten wenden sich ab, machen sich an ihren Sachen zu schaffen oder hasten schnell vorüber ... Schrecklich, so ein Trauerfall!

Wie gesagt - ich verstehe das Erschrecken. Doch ich denke, es wäre sehr gut, wenn wir mit dem Einbruch des Todes in unsere schnelle Welt anders umgehen würden. Jede Beerdigung erinnert doch daran, dass auch unsere Zeit bemessen ist. Das wirft ein anderes Licht auf alles, was wir denken und tun! Darum geht jede Beerdigung auch uns etwas an. Und wir sollten uns entsprechend verhalten!

Warum nicht einfach stehen bleiben, bis der Sarg und die Trauernden vorübergezogen sind? Hinschauen, den Hut ziehen, den Blick senken? Warum nicht eben das Auto an den Rand fahren, den Motor ausstellen und aussteigen – so viel Zeit hat doch jeder, oder nicht? So viel Respekt könnte doch jeder zeigen!

Und ich bin sicher, das würde auch denen helfen, die da schon traurig genug sind!

Christoph Bornemann



MELDUNGEN

AUCH ONLINE UNTER
WWW.KIRCHE-WESTERLAND.DE

📌 **Dringend: Austräger für den Niels gesucht!**

Wer bereit ist, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen und ihn in die Häuser zu bringen: bitte unbedingt im Gemeindebüro anrufen unter Tel. 2 22 63 (nur vormittags).

📌 **Kleidermarkt**

Am Samstag, 12. September 10.00-16.00 Uhr ist Kleidermarkt im Gemeindezentrum!

📌 **Besuchsdienst**

Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde freut sich immer über noch mehr Menschen, die Lust und ca. 2 Stunden Zeit in der Woche haben, sich um einen anderen meist älteren, hilfsbedürftigen Menschen zu kümmern ... Frei nach Albert Schweizers Motto: **Lass dir ein Ehrenamt nicht entgehen!** Informationen bei Pastorin Anja Lochner, Tel. 78 84.

📌 **Neueste Meldungen wie immer unter www.kirche-westerland.de und auf www.facebook.com/kirchewesterland**



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!



DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 **Ubstadt-Weiher**

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de



FREUD & LEID

BEERDIGUNGEN

Hansine Horn	93 J.
Fritz Glauth	85 J.
Anita Gritzan	80 J.
Helgard Beckmann	74 J.
Jürgen Müller	53 J.
Peter Petersen	61 J.
Claire Ordowksi	86 J.
Hanna Petersen	94 J.
Helmut Beilke	78 J.
Ursula Weiß	92 J.
Gerhard Ketelsen	84 J.
Astrid Hanke	79 J.
Egon Weigle	56 J.
John Fendel	57 J.
Gretchen Rumelies	81 J.

TAUFEN

Bruno Kashmir Hausmeier, Archsum
Dean-Hayden Phillips, Westerland
Carla Emily Taylor, Australien
Ellie Schieber, Tinum
Boy Rickmer Schöndube, Westerland
Elena Valentina Esch, Westerland
Silas Loske, Jenbach/Tirol
Aurelia Hornbogen, Tinum
Ben Böttche, Westerland
Lara Winterling, Westerland
Mats Müller, Tinum
Elisa Schöneberg, Bielefeld
Laurenz Schöneberg, Bielefeld
Tilda Schöneberg, Bielefeld
Jonah Nusser, Flein

TRAUUNG: Susanne und Frank Guttenberger, Kornwestheim



Einladung zum Abendgottesdienst:

ATEMPAUSE

STILLE, SALBUNG, SEGEN & GESÄNGE AUS TAIZE

DIENSTAGS, 22. SEPTEMBER · 10. NOVEMBER | JEWEILS 18.00 UHR

in der Stadtkirche St.Nicolai
Pastorin Anja Lochner

SPÄTSOMMERTAGE 2015 „JETZT SCHREIB DAS DOCH MAL AUF!“

Wer hat das nicht schon erlebt? Da sitzt man in froher Runde und erzählt von früher, von der eigenen Kindheit, von den Eltern und Großeltern, doch sobald man ans Aufschreiben geht, ist der Kopf wie leergefegt. **Das wollen wir anders machen!**

Wir laden Sie ein, und wir sitzen bei Kaffee und Kuchen in netter Runde zusammen. Sie erzählen etwas von dem, wonach Ihre Kinder und Enkel Sie immer wieder fragen – und wir schreiben das auf.

Wir, das sind Julia Nieß, Redakteurin bei der Sylter Rundschau und Annette Gruenagel, Pastorin.

Wann? Freitag, 4. September (15-17 Uhr)
Samstag, 5. September (11-13 Uhr)

Wo? Ev. Kirchengemeinde Westerland,
Kirchenweg 37

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie bitte Pastorin Gruenagel an (Tel. 88 02 55) und Sie bekommen weitere Informationen.

LEBENDIGER ADVENT

ADVENT, ADVENT ...

... nein, keine Sorge. Noch ist es nicht soweit! Aber:

Wir wollen gern den *lebendigen Advent* in unsere Gemeinde holen.

Sie haben sicher schon davon gehört und in vielen Orten gibt es ihn schon. An den 24 Abenden des Advent lädt je ein/e Westländer/in oder eine Familie andere zu sich nach Hause ein. Besser gesagt: vor ihr/sein Zuhause. Dort wird dann gemeinsam gesungen, vielleicht eine Geschich-

te erzählt, einen heißen Tee oder Kakao angeboten, Kekse, Kerzenschein. Jeden Abend eine halbe Stunde adventliches Beisammensein. *Lebendiger Advent* eben. Wir fänden es toll, wenn es das auch bei uns gäbe! Vielleicht haben Sie Lust, eine von den 24 Türen zu sein, die sich öffnen. Dann melden Sie sich bitte per Telefon 7884 oder 22263, oder per E-Mail (lochner@kirche-westerland.de)

Wir sind schon ganz gespannt!



BAHNHOF-APOTHEKE

MIT UNS GESUND AUF SYLT
Apotheker Stefan Topp e.K. | Wilhelmstr. 7 in Sylt/OT Westerland
Tel.: 75 75 | Fax 2 97 95 | www.b-apo.de
Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

KINO & KIRCHE ZEIGT:
**„IM WELTRAUM GIBT ES
 KEINE GEFÜHLE“**



Simon (Bill Skarsgård)

Der 18-jährige Simon (Bill Skarsgård) hat das Asperger-Syndrom. Sein Leben gerät durcheinander, als sein Bruder Sam (Martin Wallström) von seiner Freundin verlassen wird.

Simon braucht feste Strukturen. Alles muss einem bestimmten Muster folgen – immer der gleiche Tagesablauf, die gleichen Mahlzeiten, die gleichen Klamotten – in wöchentlichem Rhythmus. Dafür hat bisher Sam gesorgt.

Als durch die Trennung das Gefüge ins Wanken gerät, stürzt Simons Welt ins Chaos. Simon begibt sich auf eine Mission: eine neue Freundin für Sam zu finden.

Simon weiß nichts von der Liebe und versteht auch nichts von Gefühlen, aber er hat einen Plan.

Text & Foto: Arsenal

10. SEPTEMBER 2015 · 20.00 UHR

Schweden 2010 · FSK: ab 6 Jahre · Länge: 85 Minuten · Regie: Andreas Öhman · Darsteller: Bill Skarsgård, Martin Wallström, Cecilia Forss, u. a.

Dem Film geht eine theologische Einführung durch Pastorin Anja Lochner voraus.
Der Eintritt ist frei!

KINO & KIRCHE ZEIGT:
**„ZWEI LEBEN“
 + FILMGESPRÄCH IM ANSCHLUSS**



Katrine (Juliane Köhler)

Katrine (Juliane Köhler) lebt ein glückliches Leben. Sie hat eine Familie, die sie liebt, und lebt mit ihrem Traummann Bjarte (Sven Nordin) zusammen. Aber Katrine trägt ein schwerwiegendes Geheimnis mit sich herum. Die ehemalige DDR-Spionin wurde als Kind eines deutschen Soldaten und einer Norwegerin in der NS-Zeit geboren. Von den Deutschen als perfekt „arisch“ angesehen, wurde sie von den Nazis nach Deutschland geholt. Nach Ende des Krieges wuchs das Mädchen in einem Kinderheim auf und konnte seine leibliche Mutter erst nach vielen Jahren wiedersehen. Der junge Anwalt Sven Solbach (Ken Duken) möchte solche „Kindesvergehen“ vor den europäischen Gerichtshof bringen und

sieht in Katrine und ihrer Mutter die perfekten Zeuginnen. Jedoch ahnt niemand, dass dies nicht das einzig Besondere an Katrines Vergangenheit ist und je mehr Nachforschungen der Anwalt anstellt, desto faden-scheiniger wird das Konstrukt aus Lügen, mit dem Katrine sich zu schützen versucht.

05. NOVEMBER 2015 · 19.00 UHR

Drama · D/Norwegen 2013 · FSK: ab 12 Jahre
 Länge: 99 Minuten · Darsteller: Liv Ullmann, Juliane Köhler, Sven Nordin · Regie: Georg Maas

Dem Film geht eine theologische Einführung durch Pastorin Anja Lochner voraus.
Der Eintritt ist frei!

ZUSAMMENSEIN TUT GUT

NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK & ERZÄHLCAFE



Nachbarschaftsfrühstück

Es macht einfach Spaß, sich an einen schön gedeckten Tisch zu setzen, selbstgekochte Marmelade auf frischen Brötchen zu essen und Neuigkeiten auszutauschen. Es gibt immer noch frei Plätze an unserem Tisch, kommen Sie doch auch mal zum gemeinsamen Frühstück. **Wir freuen uns, wenn Sie sich bitte bis spätestens zwei Tage vorher anmelden, damit wir entsprechend einkaufen können. (Tel.: 22263)**

ERZÄHLCAFE IMMER AM
LETZTEN MITTWOCH IM MONAT

Die Westerländer Kantorei unter der Leitung von Martin Stephan kommt wieder ins Erzählcafé. Diesmal stehen Herbstlieder im Mittelpunkt: Bunte Wälder, Weinlese, Erntefeste. Wir singen ja immer im Erzählcafé, aber zusammen mit der Kantorei und Martin Stephan kommt da ja ein ganz anderer Schwung rein! Kommen Sie unbedingt und singen Sie mit!

Ihre Pastorin Annette Gruenagel



NÄCHSTE TERMINE

IM KIRCHENWEG 37

30. 09. 2015 · 15.00 - 17.00 UHR

ERZÄHLCAFE

„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an“ – Zusammen mit der Westerländer Kantorei singen wir Herbstlieder

14. 10. 2015 · 09.00 - CA. 10.30 UHR

NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

28. 10. 2015 · 15.00 - 17.00 UHR

ERZÄHLCAFE

„Persil Ata Imi“: Dinge und Marken, die es früher in jedem Haushalt gab.

Steht bei Ihnen vielleicht noch so ein emaillierter Behälter für diese Reinigungsmittel, dann bringen Sie ihn unbedingt mit! Was gibt es noch, was früher selbstverständlich war, inzwischen aber verschwunden ist oder ganz anders aussieht?

11. 11. 2015 · 09.00 - CA. 10.30 UHR

NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

25. 11. 2015 · 15.00 - 17.00 UHR

ERZÄHLCAFE

„Adventszeit früher und heute“
Wie war das früher? Haben Sie Strohsterne gemacht, Nusschalen angemalt, Geschenke selbst gebastelt?

KINDERFERIEN IN KLEVE

„NEUN SIEGEL DER WEISHEIT“



Kleve-Kinder mit Betreuern

Die diesjährige Kinderferienfahrt nach Kleve markierte ein Jubiläum: zum 20. Mal waren Kinder von 9-12 aufgerufen, für elf Tage in das wunderschöne Haus „Quellgrund“ nach Dithmarschen zu fahren, um dort eine spannende Zeit zu erleben! Zwanzig Jungen und Mädchen folgten dem Ruf, viele neue, ganz junge Gesichter darunter.

Es wuchs schnell eine gute Gruppe zu enger Gemeinschaft zusammen, um die „Neun Siegel der Weisheit“ zu lösen ... Die hatte – so die Spielidee – der verbitterte Professor Halifax um ein altes Buch geschmiedet, um so die erlösende Wahrheit zu retten, die eine böse Welt nicht hören will ... Dass es sich dabei um das Dreifachgebot zur Liebe aus dem Lukasevangelium handelt, wussten die Kinder noch nicht. Aber sie machten sich mit Feuereifer daran, diese wichtige Wahrheit der Welt zurückzugewinnen!

Der Weg dahin war lang. Neunmal gab ein anderes Siegel den Schwerpunkt des Tages an, zu dem gespielt, gebastelt oder auf andere Weise gearbeitet wurde. So galt es, eine Geheimsprache zu erlernen oder ein

T-Shirt im Kartoffeldruck zu gestalten. Eine bessere Welt wurde entworfen: aus vielen bunten Blüten in Form eines Smilies entstand dabei das Modell einer fröhlichen Erde, „in der es immer etwas zu lachen gibt, dann wird weniger gestritten“. – „Rumpelstilz – der Film“ wurde lustig wie rührend in Szene gesetzt und dank moderner Technik gedreht und anschaulich gemacht. Ein viel beschriebenes Freundschaftsbuch aller Kinder entstand, und am Tag des „Siegel der Macht“ begegnete der Prophet Elia den Kindern und sprach mit ihnen über die Frage nach der Allmacht Gottes.

Noch viel mehr zu gab es erleben – Baden in Teich und Freibad, das legendäre Bootrennen auf dem Teich, Stockbrot am Feuer und Gruselnacht, den Zauber großer Seifenblasen, Arbeiten aus Speckstein, Tanz und tägliches Singen – in diesen wenigen Zeilen ist die Erlebnisfülle nur angedeutet, die das gute Betreuersteam, Jule und Finn Schmidt, Kim Horn, Sina Korf und Jan Löbber mit Pastor Bornemann verwirklicht hat.

Am letzten Abend fand sich dann endlich die Wahrheit des Professors als Puzzleteile in einer alten Bibel verborgen!

Auf der Rückfahrt im Zug wurde noch lange aus dem Liederbuch gesungen: Erinnerung an schöne Zeit und Vorfriede auf das Zuhause! Und nächstes Jahr geht `s wieder los ...

Dank noch einmal an alle Helfer und Spender, namentlich an den *Rotary Club*, die Gemeinde Sylt und die Einzelspender, ohne deren finanzielle Hilfe eine solche Fahrt nicht möglich wäre!

KINDERBIBELWOCHE 2015 IM KIRCHENWEG ICH BIN IMMER FÜR EUCH DA

Go down Moses ... – 25 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, zünftig in selbst bedruckte biblische Gewänder gekleidet, folgen singend dem Mose. Das Volk zieht in die Freiheit. Im Mittelpunkt der große farbenprächtige Dornbusch, an dem alles begann. Hier nannte Gott dem Mose seinen Namen: *Ich-Bin-Immer-Für-Euch-Da*. Hier erhielt Mose von Gott seinen Auftrag: *Go down Moses - Geh nur Mose, geh ins Ägyptenland, sag dem Pharao, lass mein Volk los*.



Open-Air-Familiengottesdienst, in dem die großen Kinder aus dem Naturkindergarten in die Schule verabschiedet wurden. Geht nur Jil, Caspar, Felix, Anna, Janna, Jonathan, Matz, Keno, Mathis – Gott ist immer bei euch!

Uns noch was: Mandy, Leoni, Ragna, Anna, Lina, Larissa und Boy haben toll geholfen, dass alles gut geklappt hat. Danke!

Eine Woche lang haben die Kinder unter der Leitung der ErzieherInnen des evangelischen Kindergartens und der Pastorin die Geschichten rund um den mächtigen Pharao, um Frösche und Heuschreckenplagen, die Rettung am Schilfmeer, Hunger, Durst und Wüste, Himmelsbrot und Gottesberg erlebt. Dabei ging es um Mut und Zweifel und Gottvertrauen. Alles mündete in einen

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Ab sofort bieten wir Ihnen zusätzlich
hauswirtschaftliche Versorgung
zu einem bezahlbaren Preis an (Einkauf, Reinigen der Wohnung, Essen kochen, Spazieren gehen usw.)

Hausnotrufsystem:

49,- Euro einmalige Installationspauschale,
zzgl. 18,50 Euro monatlich

Kostenlose Beratung unter 04651/29710



MANUS



ELAVANYO SYLT AFRICAN GOSPEL CHOIR „KUMBAYA MY LORD!“

Afrikanische Klänge schallen immer montags durch die Evangelische Kirche St. Nicolai in Westerland. Dann findet man auf Sylt ein kleines Stück Afrika, nämlich bei der Chorprobe des im März gegründeten Gospelchores *Elavanyo Sylt African Gospel Choir*. Ambroise Gaglo rief den Gospelchor mit afrikanischem Schwerpunkt Anfang März ins Leben und leitet ihn seitdem. Hier trifft sich regelmäßig eine Gruppe singfreudiger Sylter zu den Chorproben. „Elavanyo“ steht für Hoffnung und „Alles wird besser!“



Elavanyo ist ein Herzensprojekt von Ambroise Gaglo und hat schon lange auf seine Umsetzung gewartet. Nach früheren Erfahrungen mit einer eigenen afrikanischen Band, hatte er immer den Wunsch, ein Stück Afrika nach Sylt zu holen und mit den Menschen afrikanische Lebensfreude zu teilen. „Das Besondere an diesem Chor ist, dass er von Fröhlichkeit, Rhythmen,

Gemeinsamkeit und viel Bewegung lebt. Es geht bei *Elavanyo* nicht um eine Bewertung von gutem oder schlechtem Singen. Jede Stimme ist wichtig und in der Natur des Menschen kann jeder singen. Wir haben echt viel Spaß und Freude bei unseren Proben“, sagt Ambroise Gaglo.

Gesucht werden Musiker/innen für die Instrumente Gitarre und Klavier. Das Spielen nach Gehör ist unter anderem sehr wichtig. Wer ebenfalls Interesse und Freude am Singen hat, der ist herzlich zur Chorprobe eingeladen! Liedermappen sind vorhanden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Elavanyo probt jeden Montag von 20.00-22.00 Uhr in der Evangelische Kirche St. Nicolai, gegenüber vom Bahnhof in Westerland.



Bei Fragen, steht Ambroise Gaglo gerne unter 04651/8379020 zur Verfügung.

KIRCHENMUSIK IN WESTERLAND

SEPTEMBER-NOVEMBER 2015

Nachdem der Sommer nun langsam zu Ende geht, wartet auch die Kirchenmusik mit weiteren schönen Konzertveranstaltungen in der Gemeinde auf.

Zunächst lade ich Sie herzlich ein zu drei Konzerten im September. Erstmals gibt es ein reines Improvisationskonzert in St. Nicolai. (13.09.) Das Besondere an diesem Konzert wird sein, daß Sie als Zuhörer das Programm bestimmen. Improvisation nach Hörerwünschen. Sie haben die Möglichkeit unmittelbar vor Konzertbeginn ihre Wünsche auf einem Zettel zu notieren. Über Ihre Themen wird der Organist dann aus dem „Stegreif“ einmalige Unikate in Form von Musik „zaubern“.

Im nächsten Konzert ist Frau Prof. Luba Schichanowa vom Tschaikowski Konservatorium Moskau bei uns zu Gast (20.09.) Auf der Orgel wird sie einen musikalischen Streifzug der Musikgeschichte Russlands interpretieren.



Ralf Ludwig (Weimar)

Alphorn und Orgel wird im darauffolgenden Konzert zu hören sein (27.09.) Ralf Ludwig, Solohornist der Staatskapelle Weimar wird

zusammen mit Martin Stephan Originalkompositionen spielen für Horn, Alphorn und Orgel.

Der Oktober bringt Blues und Boogie Woogie „vom Feinsten“. Das Sylter Urgestein und Steinwaykünstler Jo Bohnsack wird zusammen mit Martin Stephan ein musikalisches Feuerwerk auf den Tasten entfachen (11.10.) An Klavier, Original-Hammondorgel, Pfeifenorgel und Keyboard werden die beiden Musiker „die Luft brennen lassen“.

Das Saisonabschlußkonzert gestaltet dieses Mal das Sylter Blechbläserensemble mit Bläsermusik aus 4 Jahrhunderten.

Auch in diesem Jahr wird es einen Liederabend zum Totensonntag geben. Am 22.11. gestalten Susanna Frank aus Bonn und Martin Stephan im Gemeindezentrum im Kirchenweg um 17.00 Uhr dieses Konzert. Unter dem Motto „... als flögen sie nach haus ...“ hören Sie Lieder und Arien von Bach, Schubert (Winterreise), Schumann, Mahler und Brahms.

Alle Konzerttermine finden Sie gegenüberstehend in der Gesamtübersicht.

Proben der Kantorei jeden Dienstag um 19.30 Uhr. In Vorbereitung steht die Aufführung des „Messiah“ von Georg Friedrich Händel in Originalsprache (ungekürzt) am 27.12.2015. Wenn Sie Lust haben, dieses Werk mitzusingen, sind Sie herzlich zu den Probendienstags in das Gemeindezentrum, Kirchenweg 37 eingeladen.

Das Sylter Blechbläserensemble probt immer mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr, ebenfalls im Gemeindezentrum.

Freuen Sie sich mit mir auf wunderbare Konzerterlebnisse.

Ihr Kirchenmusiker Martin Stephan



KONZERTE 2015 SONNTAGS IN ST. NICOLAI

6. SEPTEMBER · 17.00 UHR · 12 €

ORGELKONZERT

Jürgen Henschen (Hamburg)

Musik von Johann Sebastian Bach,
Marx Philipp Zeyhold (Husumer Orgelbuch),
Eugène Gigout u. a.

13. SEPTEMBER · 17.00 UHR · 12 €

ORGEL-/IMPROVISATIONSKONZERT

Martin Stephan (Westerland)

Musik nach Hörerwünschen

20. SEPTEMBER · 17.00 UHR · 12 €

ORGELKONZERT

Prof. Luba Schichanowa (Moskau/Jaroslauel)

Ein musikalischer Streifzug durch die
Musikgeschichte Russlands

27. SEPTEMBER · 17.00 UHR · 15 €

WALDHORN, ALPHORN & ORGEL

Ralf Ludwig (Hörner), Solohornist der

Staatskapelle Weimar;

Martin Stephan (Westerland)

11. OKTOBER · 17.00 UHR · 15 €

BLUES UND BOOGIE WOOGIE

Jo Bohnsack (Westerland)

Martin Stephan (Westerland)

Blues und Boogie Woogie vom „Feinsten“:
Eine Tastenschlacht an Klavier, Pfeifenorgel
und Original Hammond-Orgel

18. OKTOBER · 17.00 UHR · 12 €

ORGELKONZERT

Martin Stephan (Westerland)

Musik von Dietrich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach, Alexandre Guilmant
und Improvisationen

25. OKTOBER · 17.00 UHR · 15 €

SAISONABSCHLUSSKONZERT SYLTER BLECHBLÄSERENSEMBLE

Leitung & Orgel: Martin Stephan (Westerland)

Blechbläsermusik aus drei Jahrhunderten

22. NOVEMBER · 17.00 UHR · 15 €

LIEDERABEND ZUM TOTENSONNTAG

im Gemeindezentrum Kirchenweg 37,
Westerland

Susanna Franck, Alt (Bonn)

Martin Stephan, Klavier (Westerland)

„Als flögen sie nach haus...“

Lieder und Arien von Franz Schubert

(Die Winterreise), Robert Schumann,

Johannes Brahms, Gustav Mahler

und Johann Sebastian Bach



WANN, WAS, WO?

📅 MONTAG

Sehbehindertentreff (jeden 3. Montag im Monat)	15.00 Uhr
Sitzung des Kirchengemeinderats (öffentl., 1x im Monat)	19.30 Uhr
Bibelgespräch (1x im Monat)	20.00 Uhr
AA-Gruppe Sylt	20.00 Uhr

📅 DIENSTAG

Sylter Tafel für Bedürftige	10-11.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	15-18.00 Uhr
Abendgottesdienst St. Nicolai (1x im Monat)	18.00 Uhr
Jugendgruppe	19.00 Uhr
Probe der Kantorei	19.30-21.30 Uhr

📅 MITTWOCH

Nachbarschaftsfrühstück (1x mtl., auf Aushänge achten!)	10.00 Uhr
Erzählcafé (am letzten Mittwoch im Monat)	15-17.00 Uhr
Sylter Bläserensemble	18.00 Uhr
Gitarrengruppe	18.00 Uhr
Jugendgruppe	19.00 Uhr
Besuchsdienstkreis (1x im Monat)	19.30 Uhr

📅 DONNERSTAG

Konfirmandenunterricht	15-18.00 Uhr
MS-Selbsthilfe-Gruppe (jeden letzten Do. im Monat)	18.00 Uhr
Gitarrengruppe	18.00 Uhr
Jugendgruppe	19.00 Uhr
Kino&Kirche in St. Niels (Bitte auf Aushänge achten!)	20.30 Uhr

📅 FREITAG

Kirchenführung in St. Nicolai (Bitte auf Aushänge achten!)	10.00 Uhr
Freundeskreis Sylt	20.00 Uhr

📅 SONNTAG

Gottesdienst mit Kirchenmusik (Stadtkirche St. Nicolai)	10.00 Uhr
Gottesdienst für KLEINE und große (14-tägig)	11.30 Uhr
„5nach5“ – Gottesdienst für junge Leute (1x im Monat)	17.05 Uhr



MITARBEITER_INNEN & PASTOR_INNEN

PASTOR

CHRISTOPH BORNEMANN

Heideweg 10 | 25980 Westerland
bornemann@kirche-westerland.de
Tel. 68 89

PASTORIN

ANJA LOCHNER

Kirchenweg 37 | 25980 Westerland
lochner@kirche-westerland.de
Tel. 78 84

PASTORIN

ANNETTE GRUENAGEL

Hangstraße 38 | 25977 Hörnum
gruenagel@kirche-westerland.de
Tel. 88 02 55

KIRCHENMUSIKER

MARTIN STEPHAN

stephan@kirche-westerland.de
Tel. 0 46 72 - 772 32 71

GEMEINDEBÜRO (KIRCHENWEG 37)

ANGELIKA HAGEDORN

Mo-Do 08.30-13.00 Uhr
info@kirche-westerland.de
Tel. 2 22 63

KÜSTERIN

REGINE ERKEN

Tel. 2 71 96

FRIEDHOFSVERWALTUNG

ANDREAS OLESEN

Tel. 2 49 11

NATURKINDERGARTEN

OVE LARSEN

vor 09.00 Uhr oder nach 12.00 Uhr
Tel. 01 57- 82 67 62 80

TELEFONSEELSORGE

Tel. 08 00 - 1 11 0 - 111
oder 08 00 - 1 11 0 - 222

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger
seit 1934 in Familienbesitz
25980 Sylt/OT Westerland, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter: Telefon (0 46 51) **9 20 80**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen



GOTTESDIENSTE

IN DER KIRCHENGEMEINDE WESTERLAND

SEPTEMBER 2015		Uhrzeit · PastorIn	
06.09.	Gottesdienst	10.00	Bornemann
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Bornemann
13.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	Lochner
20.09.	Gottesdienst	10.00	Lochner
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Lochner
22.09.	Atempause – Abendgottesdienst	18.00	Lochner
27.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	Bornemann
OKTOBER 2015		Uhrzeit · PastorIn	
04.10.	Gottesdienst zum Erntedank	10.00	Lochner
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Lochner
	„5nach5“ Gottesdienst für junge Leute	17.05	-
11.10.	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	Gruenagel
18.10.	Gottesdienst	10.00	Prädikant Jacobsen
25.10.	Gottesdienst mit Abendmahl	18.00	Bornemann
31.10.	Gottesdienst zum Reformationstag (Dorfkirche St. Niels)	10.00	Bornemann
NOVEMBER 2015		Uhrzeit · PastorIn	
01.11.	Gottesdienst	10.00	Lochner
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Lochner
08.11.	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	Lochner
15.11.	Gottesdienst	10.00	Bornemann
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Bornemann
17.11.	Atempause – Abendgottesdienst	18.00	Lochner
22.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	10.00	Lochner/ Bornemann
	„5nach5“ Gottesdienst für junge Leute	17.05	-
29.11.	Gottesdienst 1. ADVENT	10.00	Bornemann
	Kirche für KLEINE und Große	11.30	Bornemann